

Berlin N., d. 5. 10. 03.  
 Winterfeldstr. 36 I  
 W 14. X. 05.

Hochworfster Herr Colloga!

Sehr mir ein glücklicher Zufall  
 geht es auf den Kaiser in der  
 Vision von der neuen großen  
 Wochenschrift die wir nun gewinnen haben.  
 Ich hätte Ihnen nur liebsten so  
 gleich in der ersten Ausgabe mit  
 dem langwierigen Dank für dieses  
 wertvolle Wochenschrift n. Hartmann  
 für diese Ihre wertvollsten An-  
 kündigung und gepriesen, n. ob mir  
 auch noch das Herlichste, was  
 ich nicht zu geringlich n. unbestricklich  
 zuwünscht das geben hätte. Ich  
 kann mich gar sehr über die neue  
 Anfertigung, Ihre Handhabung, die  
 das Gitterwerk der neuen Zeit!



in diesem Weltblatte laudlich als  
einen Akt des persönlichen Wohl-  
wollens u., wie ich mir einbilden  
möchte, der Sympathie mit unserer  
Situation im Lager des Juchens  
zufassen. Im Charakteristik des  
Kaisers, das ich zum Thema mache,  
geht weit über jede persönliche  
Aufmerksamkeit hinaus. Die Sprache  
klingt ab und, das ab und ein Juchens  
sich soll es das die zur Erläuterung  
des Begriffs des Kaiserthums hinzugefügt  
in einem Sinne nicht zu sagen, wie  
lebhaft ich diesen Charakter zu  
sein, wie wir alle diese Kraft  
der Erziehung der Masse der  
Gutheit des Kaiserthums zu erweisen  
wird, wie ich sie zu im Affekte  
nutzen. Welche Propaganda eröffnen  
sich damit für die wissenschaftliche





Sibirische, wie für die politische Partei.  
Römpfe der Gegenwart. Der alte  
Horden der Flauen wird durch und die  
begraden werden. Ihre Fittenswauten  
für diese Bestenbung nicht Fieserum  
jet aber nicht nicht diese rauten  
bestenbung für unsere Wissenschaft  
i. die allgemeinen Lektür, sondern  
für Berühmt zugleich der mündigen  
Punkt in unserer öffentlichen Leben,  
das kommt auch für die allgemeinen  
Lektür i. Leider nicht minder auch  
für die Wissenschaft beruhend ist. Sie  
gastige Frau, das diese Pylus Frau  
Bestenbung nicht auf die besten  
jet. Aber ich glaube Frau zugleich  
während zu dieser, das diese Besten-  
nung eine große Wichtigkeit sein dürfte.  
Überhaupt ist nicht Frau während  
nicht weniger zu dieser, wohl aber  
über die Fieserum, welche ich  
in dieser Frau Bestenbung zu einem

Großen Freude erlaben. Meinem schriftlichen  
Entschluß trüben mich noch kein Zweifel,  
diesem Vorhaben das Zugeständnis zu geben,  
daß es nicht nur die protestantische  
Gesinnung sei, welche mein Bestreben.  
Nur es ist kein kleiner Gewinn für mich,  
daß man die Bedeutung der  
Vereinigung erkenne, und welche sie das  
weltgeschäftliche Schriftthum betraue.  
Aber zum Fortbildung der Religion  
auf dem Wege der Ethik gelangt  
wird so nicht, man wird nicht  
einmal den Beitrag leisten können, welchen  
man nicht nicht zufließen, die das  
keine Freude ist. Darin liegt die  
große Macht dieser Kunst, die  
das die das Kunststück dieser Ethik  
zum Fortthum zu stellen. Und dieses  
Macht ist nicht so, nicht so  
tief, u. man wird so sehr  
Kriegsmann, als die zu sein  
die Zusammenfassung dieser Ethik



mit der gesammelten Sammlung Philosophie  
 Sammelarbeiten. Mitgeteilt ist es mir  
 nicht, daß ich meine Dank für diese  
 Liebesgaben hat mich mit dem  
 Freundschaften, sondern zugleich  
 Ihre Persönlichkeit darbringen. Und  
 so lassen Sie mich meine eigenen  
 Dank und der Hoffnung beschließen,  
 daß für meine Arbeiten mit immer  
 mehr miteinander verbunden  
 mögen. Bitte Sie auf herzlichste  
 begrüßt, was ist das Ihre Collage  
 von Ihnen dankbar ergehen

Hohen

